



Ein Netzwerk von Biohöfen

Mehr als 200 ausgewählte Höfe

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 19 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen, anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Verbraucher. Auch Gruppen wie Vereine oder Schulklassen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Landwirtschaft deutlich zu verbessern und ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an – von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter www.bundesprogramm-oekolandbau.de

Auskunft und Beratung

Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzegehöfe.

www.oekolandbau.de
informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeberin:
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de
© BLE 2010

Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus erster Hand für Praktiker, Experten und Verbraucher

Ökologischer Landbau biolesker



Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie Biobetriebe arbeiten!





biolesker: Natürlich gute Lebensmittel

Im westlichen Münsterland, am Rande von Stadtlohn, liegt die Bioland Gemüsegärtnerei biolesker. Bereits 1993 übernahm Franz-Josef Lesker den elterlichen Nebenerwerbsbetrieb und stellte ihn auf ökologische Wirtschaftsweise nach den Richtlinien von Bioland um. Damals lagen die Schwerpunkte des Betriebes auf der Tierhaltung. Mit der Umstellung begannen die ersten Versuche Gemüse anzubauen. Mit Erfolg, denn gerade das frische Biogemüse stieß rasch auf große Nachfrage.

Heute baut Franz-Josef Lesker auf 85.000 qm im Freiland und 14.000 qm unter Glas und Folie nicht nur über 60 verschiedene Gemüse an, sondern produziert auch die dafür benötigten Gemüsejungpflanzen selbst. So kommen von April bis November fast einhundert Prozent des von ihm verkauften Gemüses aus eigenem Anbau. Transparenz und Top Frische, die ihm seine Kunden danken. Das wichtigste Standbein seiner Vermarktung ist der Lieferservice. Gut 600 Verbraucher werden so Woche für Woche mit gesunden Lebensmitteln beliefert. Ob direkt ins Haus oder an den Arbeitsplatz, biolesker hat noch für alle Kunden eine Lösung zur Anlieferung gefunden. Und der große und freundlich eingerichtete Hofladen lädt auf 150 qm nicht nur zum Shoppen, sondern auch zum Probieren und Verweilen ein.

Großen Wert legt Franz-Josef Lesker bei all seinem Tun auf Offenheit und Transparenz. Nur so, seine Meinung, kann der ökologische Landbau ein modernes und zukunftsweisendes Bild geben.



Zahlen – Daten – Fakten

Gartenbaubetrieb

Arbeitskräfte

1 Betriebsleiter, 1 Gärtnermeister, 4 Mitarbeiter in Vollzeit, 3 Mitarbeiter in Teilzeit, 7 geringfügig Beschäftigte und rund 12 Saisonarbeitskräfte

Standort

Höhenlage: 60 m über N. N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 730 mm
Durchschnittliche Ackerzahl: 23 bis 35
Bodenart: Sand

Betriebsfläche

Gemüsebaulich genutzte Fläche: 10 ha Gemüsebau (davon 13.200 qm unter Glas, 1.000 qm unter Folie)

Gemüsebau

Über 60 verschiedene Gemüse von A wie Aubergine bis Z wie Zucchini.

Verkaufszeiten

Di.-Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de



Standort

So finden Sie uns

- Von Norden auf der B 70 in Stadtlohn rechts in die Vredener Straße einbiegen, nach einigen hundert Metern links in die Eichendorfstraße und anschließend wieder nach links in den Heideweg fahren.
- Von Süden auf der B 70 am Westfalenring nach links abbiegen, die Weerseloer Straße entlang fahren und von dort links in die Hölderlinstraße einbiegen und bis zum Heideweg fahren.

Ansprechpartner und Kontakt:

biolesker • Franz-Josef Lesker
Heideweg 52 • 48703 Stadtlohn
Tel.: (0 25 63) 9 73 27 • Fax: 9 73 47
E-Mail: info@biolesker.de
Internet: www.biolesker.de

bioLesker
natürlich gut!

